

Pressemitteilung

Weimar, 25.05.2021

Fortbildung im Ökolandbau geht in neue Runde

Nach erfolgreicher Pilot-Runde startet der zweite Durchgang der berufsbegleitenden Fortbildung im ökologischen Landbau.

Die Nachfrage nach ökologisch produzierten Lebensmitteln und Rohstoffen steigt und das Interesse der Land- und Lebensmittelwirtschaft an der ökologischen Wirtschaftsweise ist so groß wie nie. Auf allen Politikebenen wurden ehrgeizige Ziele für eine Ausweitung des ökologischen Landbaus vereinbart, um die Umwelt- und Klimawirkungen der Landwirtschaft spürbar zu verbessern. Aber um diese zu erreichen, braucht es landwirtschaftliches Fachpersonal mit ökologischem Verständnis und Sachkenntnis.

15 Module für umfangreiches Fachwissen

Genau dort setzt die berufsbegleitende Fortbildung des Thüringer Ökoherz e.V. an. Nach der erfolgreichen Pilot-Durchführung geht das Angebot ab September 2021 zum zweiten Mal an den Start. In Zusammenarbeit mit dem Dachverband der deutschen Bio-Lebensmittelwirtschaft BÖLW und dank einer Förderung durch das Umweltbundesamt wurde das Angebot inhaltlich weiterentwickelt – trotz der positiven Resonanz der bisherigen Teilnehmer*innen. So gibt es dieses Jahr zusätzlich das Modul „Umwelt- und Klimaauswirkungen der (ökologischen) Landwirtschaft“.

Insgesamt wird in 15 Modulen über 18 Monate hinweg Fachwissen in den Bereichen Betriebswirtschaft, Tierhaltung, Ackerbau, Gartenbau, Vermarktung

und Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen im Ökolandbau vermittelt. Im Fokus stehen nicht nur die landwirtschaftliche Primärproduktion, sondern auch die nachgelagerten Bereiche der Wertschöpfungskette.

Praxisnah, abwechslungsreich und staatlich anerkannt

In jedem Modul finden thematisch passende Exkursionen zu Partnerbetrieben statt, auf denen die Teilnehmenden nicht nur von den Erfahrungen der Öko-Landwirt*innen profitieren, sondern auch einen umfassenden Überblick über die Bio-Branche bekommen. Zudem werden verschiedene Expert*innen eingeladen, um den am staatlichen Rahmenlehrplan orientierten Unterricht anschaulich zu vermitteln. Viele der Referent*innen stehen auch danach für Fragen zur Verfügung und können den Unterricht teilweise an die Bedürfnisse der Teilnehmenden anpassen. Auch untereinander ist der Austausch garantiert: Gemeinsames Bio-Mittagessen und optionale Übernachtungen in Herbergen geben genug Raum für persönliche Gespräche.

Der Anmeldeschluss ist der 15.08.2021.

Am Ende der Fortbildung (voraussichtlich Anfang 2023) besteht die Möglichkeit, sich zur staatlichen Abschlussprüfung anzumelden, um den staatlich anerkannten Berufsabschluss „Geprüfte*r Berufsspezialist*in für ökologischen Landbau (d/w/m)“ zu erwerben.

➔ Mehr Informationen unter fortbildung.bio-thueringen.de

Im Anhang finden Sie Fotos, die Sie gern im Rahmen dieser Pressemitteilung und unter Angabe des Bildautors (Thüringer Ökoherz e.V.) nutzen dürfen.

Ihre Ansprechpartnerin bei weiteren Fragen:

Mia Schoeber
Projektleitung, Berufliche Fortbildung und landwirtschaftliche Fachthemen
Thüringer Ökoherz e. V.
Schlachthofstraße 8-10
99423 Weimar
Tel. 03643 / 88 191 40
E-Mail m.schoeber@oekoherz.de
